

Unterstützung, sondern gleichzeitig ist sie auch wißbegierig und will lernen. Hier können die Angehörigen der landwirtschaftlichen Intelligenz einen großen Beitrag zur sozialistischen Erziehung leisten, und zwar in der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse. In dem Beschlußentwurf des V. Parteitages heißt es, daß die oberste Aufgabe der Gesellschaft die Verbreitung des dialektischen Materialismus mit Hilfe naturwissenschaftlicher und gesellschaftswissenschaftlicher Vorträge und Publikationen unter allen Schichten der Bevölkerung ist.

Erfreulicherweise ist im Kreis Strasburg ein großer Teil der landwirtschaftlichen Kader Mitglied der Gesellschaft, jedoch läßt die aktive Mitarbeit, insbesondere von jungen Kadern, zu wünschen übrig. Ich persönlich halte ebenfalls Vorträge und war bemüht, parteilich auf die Bäuerinnen einzuwirken, um sie mit dem Gedanken einer genossenschaftlichen Produktion vertraut zu machen und sie anzuspomen, die Produktionsziele, die uns der zweite Fünfjahrplan stellt, mit Hilfe dieser Vorträge zu erreichen.

Wie erreichten wir bei uns, auf dem VEG Klepelshagen, eine aktive Jugendarbeit? Unter direkter Anleitung der Parteileitung trat erstmalig die neugebildete Kulturgruppe mit einem abendfüllenden Programm am Tag der Jugend und des Sports auf. Hier wurde der Jugendplan 1958 zum Abschluß gebracht, der von den Jugendlichen des Betriebes unter Anleitung der Parteiorganisation selbst aufgestellt wurde. In ihm wurde zum Beispiel festgelegt, daß monatlich ein Erfahrungsaustausch mit den Jugendarbeitsgruppen durchzuführen ist, wo gleichzeitig die Ergebnisse der Arbeit der abgelaufenen Zeit ausgewertet werden. Diese monatlichen Zusammenkünfte wirken sich sehr positiv auf die gesamte Jugendarbeit aus.

Die monatliche Berichterstattung der verantwortlichen Jugendlichen vor dem gesamten Kollektiv und die Neufestlegung von Aufgaben hat einen guten erzieherischen Einfluß ausgelöst. Die Ergebnisse ließen nicht lange auf sich warten. So wurde in allen drei Betriebsteilen je ein Jugendraum zur Verfügung gestellt, den sich die Jugendlichen selbst ausgestalteten. Des weiteren werden Jugendarbeitsgruppen planmäßig in die politisch-ideologische und wirtschaftlich-organisatorische Aufgabenstellung des Betriebes mit einbezogen.

Zum Tag der Frühjahrsbereitschaft zum Beispiel standen alle drei